

Padborg 2017-09-29

## **Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat gewählt**

*Gabriele Stappert aus Flensburg ist neue Vorsitzende*

**(Region Sønderjylland-Schleswig)** Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig wählt turnusgemäß alle zwei Jahre einen neuen Vorsitz im Wechsel zwischen Deutschland und Dänemark. Bei der letzten Sitzung des Ausschusses wurde Gabriele Stappert aus Flensburg als neue Vorsitzende gewählt. Sie ist Nachfolgerin von Stephan Kleinschmidt von der Kommune Sønderborg.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und ich werde die vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem Ausschuss fortsetzen. Die Aufgabe des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig ist es, die grenzüberschreitende Kulturzusammenarbeit zu stärken und weiterzuentwickeln. Wir diskutieren gemeinsam Beschlüsse und informieren uns gegenseitig über neue Initiativen bei den verschiedenen Partnern“, sagt Gabriele Stappert und meint weiter: „Die kommenden großen Themen sind das Europäische Kulturerbe-Jahr 2018 und Festivitäten zum 100-jährigen Jubiläum der Volksabstimmung 1920. Ein Thema, das auch beim Antrittsbesuch des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten, Daniel Günther, in Kopenhagen eine wichtige Rolle gespielt hat. Für mich ist es wichtig, dass wir in der Region Sønderjylland-Schleswig gemeinsam dieses bedeutsame Ereignis unserer gemeinsamen Geschichte angehen. Flensburg, als größte Stadt der Grenzregion, sollte bei den Vorbereitungen zu '2020' von deutscher Seite eine starke Position einnehmen und ein verlässlicher Partner sein im Kreis der Regionspartner Sønderjylland-Schleswig.“

Stephan Kleinschmidts Vorsitz war von großen Ereignissen geprägt. Im September 2015 ging das bisher umfangreichste Interreg-Projekt KursKultur an den Start, ebenso die Vorbereitungen zur neuen Runde der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Anfang Februar diesen Jahres wurde dann die neue Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig von allen Partnern bei einem Festakt und einer Konferenz zum Thema grenzüberschreitende Kulturzusammenarbeit unterzeichnet. „Die Kultur bringt Menschen zusammen. Durch Kulturbegegnungen und soziale Kontakte lernen wir unseren Nachbarn besser kennen. Sowohl KursKultur als auch die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig stärken die Kulturzusammenarbeit in unserer Region. Als Vorsitzender gehörte es zu meinen Aufgaben, den Partnern zuzuhören und einen gemeinsamen Nenner für die Kulturzusammenarbeit zu finden. Kultur und Zusammenarbeit über Grenzen hinweg sind für mich eine Herzensangelegenheit. Gratulation an Gabriele Stappert und viel Erfolg“, erklärt Stephan Kleinschmidt.

KursKultur wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Weitere Infos über Interreg Deutschland-Danmark unter [www.interreg5a.eu](http://www.interreg5a.eu). KursKultur wird außerdem finanziell unterstützt durch die regionalen Partner, die regionalen Sportverbände, das UC Syddanmark, die Kulturregion Wattenmeer, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

**Stephan Kleinschmidt**

Er ist Vorsitzender des Ausschusses für kulturelle und regionale Entwicklung der Kommune Sønderborg. Er bleibt Mitglied des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig bis zu den dänischen Kommunalwahlen im November, bei denen er als Kandidat der Schleswigschen Partei (SP) für den Bürgermeisterposten Sønderborgs kandidiert. Stephan Kleinschmidt ist 1977 geboren und arbeitet zurzeit als Berater der Landesregierung in Kiel.

**Gabriele Stappert**

Sie ist Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Tourismus der Stadt Flensburg und 2. stellvertretende Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion. Gabriele Stappert ist 1965 geboren, verheiratet, und hat eine Tochter. Sie engagiert sich in der Kommunalpolitik, um die Zukunft Flensburgs mitzugestalten. Seit vier Jahren ist sie Mitglied des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig und war in den vergangenen zwei Jahren stellvertretende Vorsitzende.

**Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig**

Die Vereinbarungspartner entsenden jeweils zwei stimmberechtigte Mitglieder in den Kulturausschuss. Diese Mitglieder haben gemeinsam einen Stellvertreter. Die dänische, deutsche und friesische Minderheit sowie das Land Schleswig-Holstein und die Region Syddanmark stellen jeweils ein Mitglied und haben auch jeweils einen Stellvertreter. Der Ausschuss hat die Aufgabe, sich mit den Bereichen Kultur, Schule, Sprache, Kinder, Jugend, Sport und Freizeit zu beschäftigen. Er ist Bewilligungsausschuss für das aktuelle Interreg-Projekt KursKultur und für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Im Ausschuss findet außerdem ein Erfahrungsaustausch über relevante Themen der grenzüberschreitenden Kulturzusammenarbeit statt.